

# Dokumentation Figurentheater Workshop 2017/2018

Staatl. Gymnasium Meuselwitz  
Veit-Ludwig-v.-Seckendorff

Workshopleitung: Franziska Merkel

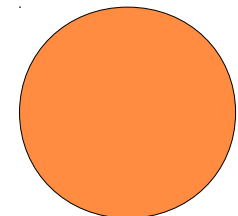
Betreuung: Sylvia Bayer

Mit Unterstützung der Stiftung Ravensburger Verlag



Eine Figur wird lebendig - wie funktioniert das?

In unserem Figurentheaterprojekt haben wir genau das herausgefunden und noch vieles mehr. SchülerInnen aus zwei verschiedenen Klassenstufen, im Alter von 10–12 Jahren, lernten einen Theaterprozess kennen - vom Schreiben eines Stückes, über das bildnerische Gestalten einer Puppe, bis hin zur Aufführung. Dabei konnten sie sich in drei verschiedenen Techniken des Figurentheaters ausprobieren: Objekttheater, Handfiguren und Stabfiguren. Der Workshop gab den TeilnehmerInnen Raum zur Entfaltung ihres künstlerischen Potenzials. Das Erfinden und Bauen einer Theaterfigur und sie auf der Bühne zum Leben zu erwecken, war für alle ein spannender und kreativer Prozess. Am Ende entstanden kleine Stücke, die in einer abschließenden Aufführung präsentiert wurden.



## Theaterspiele

Grundlage des Workshops war ein Warming up zu Beginn eines jeden Treffens. Theaterspiele schulen Aufmerksamkeit, Körperbewusstsein und ein Gefühl für Präsenz und Rhythmus. Die SchülerInnen entdeckten neue Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers und der Stimme. Es entstand Vertrauen in die Gruppe, Schüchternheit konnte überwunden und Neugier geweckt werden.





## Handfiguren – schnell und einfach

Das Bauen und Spielen kleiner Handfiguren war der nächste Schritt, um Figurentheater kennenzulernen. Dabei ging es um Improvisation und schnelle Umsetzung. Mit wenigen Mitteln entstanden aus Geschirrtüchern originelle Tiere und Charaktertypen, mit denen die ersten Animationsschritte erprobt werden konnten.



## Erfinden und Erzählen

Ein elementarer Teil des Workshops war das Geschichten-Erfinden und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Vorstellungsvermögen.

Die SchülerInnen entschieden sich für Themen, die ihnen in ihrem Alltag wichtig sind und ihre eigenen authentischen Gedanken widerspiegeln. Gemeinsam einigten sie sich auf vier Schlüsselbegriffe: Freundschaft, Vertrauen, Streit und Versöhnung. Mit den kleinen Handfiguren wurden in Gruppen Geschichten gespielt, die diese Themen behandelten.



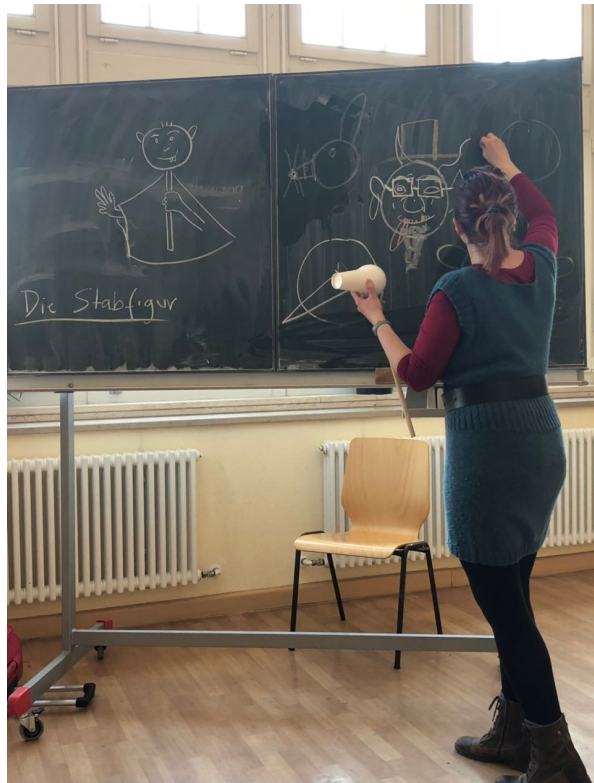


Ganz frei Geschichten zu erfinden und diese sich gegenseitig vorzulesen, war die Grundlage für die spätere Bühnenarbeit.



## Die Stabfiguren

Das Bauen einer Stabfigur beinhaltet viele komplexe Arbeitsschritte. Die SchülerInnen haben ihre Figur zunächst gezeichnet und den Charakter festgelegt. Später wurde dann mit unterschiedlichen Bastelmaterial und schönen Stoffen an der Figur gearbeitet. Jeder hat mit Form und Größe des Gesichtes, sowie mit Augen- und Nasenform experimentiert, um den passenden Ausdruck zu finden.



Wie gestaltet man einen Puppenkopf? Die Figurenspielerin Franziska Merkel erklärt die Vorgehensweise. Das Klassenzimmer wurde zum Werkstattraum und die SchülerInnen begannen mit der Herstellung der Grundform.





Prinzessinnen werden geschminkt und der Teufel bekommt ein Gewand. Welche Farbe hat das Einhorn? Und wie bindet man einen Hexenbesen?



Endlich sind unsere Stabfiguren fertig!  
Da tummeln sich Außerirdische, Königstöchter und magische Tiere vor der Bühne.

## Gemeinsam inszenieren

Die Stabfiguren wurden gemeinsam inszeniert. Dafür schrieben die Schülerinnen kleine Theaterstücke. Sie verwendeten Idee und Themen, die sie im Laufe des Projektes erprobt hatten und entdecken die Spielmöglichkeiten ihrer Stabfiguren. Blickrichtung und Sprechimpulse, das Bewegen des Kopfes und der Hand waren eine Herausforderung, die mit Geduld und Spielfreude gemeistert wurde. Mit viel Energie ließen sie ihre Puppen lebendig werden und halfen sich gegenseitig bei der Animation.



Auszug aus dem selbstgeschriebenen Stück von Charlotte, Kristina, Helene, Mark, Merle, Shareen, Marleen

„Himmel und Hölle“

### 1. Szene

Im Himmel

*Teufel*                    *Ich bin mächtiger als du?*

*Sternenkönigin*        *Wie kommst du da drauf?*

*Teufel*                    *Du kannst ja nur die Sterne bewegen!*

*Sternenkönigin*        *Und was kannst du?*

*Teufel*                    *Ich kann die Menschen zu meinen Dienern machen und in die Hölle schicken! Auch dich!*

*Sternenkönigin*        *Wenn ich will kann ich einfach die Sonne ausknipsen.*

*Teufel*                    *Wow! Dass ich dann schlafen kann oder was? Du Sternentussi kannst nichts anderes als in den Sternen hocken und die ganze Welt beobachten. Das ist doch langweilig! Außerdem wohnst du nicht bei den Menschen und weißt nicht, wie es dort ist. Ich kenne die Menschen!*





Auszug aus dem selbstgeschriebenen Stück von  
Lara, Nikola, Amie

„Freundschaft auf Umwegen“

*Hasi*                      *Mein Buch! Mein Buch! Wo ist das Buch?*

*Fluffi*                     *Ich habe es weggezaubert, du willst ja immer  
nur lesen! Komm wir gehen jetzt spielen!*

*Hasi*                      *Nein ich will lesen, zaubere mein Buch wieder  
her!*

*Fluffi*                     *Aber ich will spielen!*

*Hasi*                      *Und ich will lesen!*

*Fluffi*                     *Du warst doch so traurig, weil du keine  
Freunde hattest und jetzt spielst du nicht mit  
mir!*

*Sie streiten sich*

*Omi Getraut*           *So kann das nicht weiter gehen! Warum  
vertragt ihr euch nicht wieder?*

*Fluffi*                     *Ich möchte lesen! Dreht sich weg*

*Hasi*                      *Und ich möchte spielen! Dreht sich weg*



## Die Aufführung

Am 17.04. 2018 fand die Aufführung in der Schule statt. Mit großer Aufregung wurde diesem Nachmittag entgegengefiebert. Viele Gäste hatten sich in der Aula eingefunden - Familienangehörige, Freunde, Bekannte und MitschülerInnen. Lampenfieber und kalte Hände waren schnell verflogen, als das Licht anging und das Publikum neugierig zusah und zuhörte. Die kleinen PuppenspielerInnen waren sehr stolz auf ihre Theaterstücke und ihre wunderschönen Figuren. Sie entdeckten ihre individuellen kreativen Kompetenzen und Talente und setzten sich so mit ihrer künstlerischen Identität auseinander.

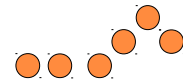
Aufregung und Spannung hinter der Bühne

Ganz im Sinne der Theatertradition gab es für alle Beteiligten Blumen und natürlich viel Applaus.



Die jungen Puppenspieler  
mit ihren selbstgebauten  
Bühnenstars.





**Kontakt Workshopleitung**  
Franziska Merkel / Leipzig  
Spiel und Regie  
mail@franziskamerkel.de  
www.franziskamerkel.de